



Der Weg ist das Ziel – Patchwork-Karriere



Dipl.-Kfm. Andreas Erbenich,
Personalberater

Die Karriere ist laut Wikipedia die persönliche Laufbahn eines Menschen in seinem Berufsleben. Der Begriff bezeichnet in der Regel einen beruflichen Aufstieg, d.h. Karriere wird häufig verbunden mit der Veränderung der Qualifikation und der Dienststellung sowie einem wirtschaftlichen und/oder sozialen Aufstieg. Eine Karriere, die über viele Jahre in ein und demselben Unternehmen stattfindet, bezeichnet man als „Kaminkarriere“. Was früher üblich war und Stetigkeit ausgedrückt hat, birgt heute Gefahren, da man bei einem Jobwechsel oft Firmenblindheit und mangelnde Flexibilität unterstellt, wenn man zu lange nur eine Unternehmenskultur erlebt hat.

Wer kann heute noch darauf bauen, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben oder eine langjährige Zugehörigkeit im Unternehmen zu erreichen? Die Generation Praktikum kennt die Antwort heute schon: Nur eine Minderheit der Beschäftigten wird künftig in klassischen Arbeitsverhältnissen stehen. Die typische Biografie mit den abgrenzbaren Lebensabschnitten wie Ausbildung, Erwerbsleben und Ruhestand gehört der Vergangenheit an. Deshalb gilt es, sich geschickt mit der eigenen Entwicklung auseinanderzusetzen, um eine Karriere mit Zukunftschancen zu gestalten.

Eine solche Karriere, die sich ergibt aus den Phasen der Beschäftigung und den Wechseln als Ange-

stellter, Selbstständiger, der Nicht-Beschäftigung (Arbeitslosigkeit, Sabbatical, Weiterbildung), den Berufs-, Branchen- und Funktionssprüngen, heißt dann neudeutsch Patchwork-Karriere.

Der Einzelne muss seine Lebens- und Berufsplanung selbst in die Hand nehmen, es kommt zu komplexeren Karrierewegen, die stark beeinflusst sind durch neue Medien, Globalisierung, veränderte Werte. Der Beruf wird zum Job, somit ist die eigene Initiative gefragt; Es heißt selbst Verantwortung zu übernehmen, für sich selbst zu sorgen und die Chancen in der veränderten Arbeitswelt zu nutzen. An dieser Stelle möchte ich auf meinen Artikel „Lebenszyklus Arbeit – Ist beruflicher Erfolg planbar?“ (erschienen in der „möbelkultur“ 4/2013 und auch auf meiner Website veröffentlicht) hinweisen.

Wofür stehen Sie?

Hat man nun einen Lebenslauf, der sich aus unterschiedlichen Elementen zusammensetzt, seien es verschiedene Funktionen, Berufe, Firmen, Arbeitsformen etc., gilt es, diese geschickt zusammenzusetzen. Denn es kommt darauf an, die Entscheidungsträger von seinem persönlichen Berufsmosaik zu überzeugen. Dafür ist es entscheidend, den roten Faden herauszuarbeiten, der sich durch die persönliche Entwicklung zieht. Welche Erfahrungen wurden systematisch auf- und ausgebaut, wo liegen die Stärken und Fähigkeiten, die in den unterschiedlichen Einsatzfeldern zum Tragen kamen. Wofür steht der Bewerber, wie würden ihn im beruflichen Umfeld die anderen kurz und knackig charakterisieren?

Wichtig ist es, auf den Punkt zu bringen, was man kann, welche Erfolge man bisher erzielt hat und wo der eigene Beitrag in einem neuen Umfeld liegen kann. Denn man selbst muss dem Gegenüber, z. B. dem Personalleiter, klarmachen, dass man der beste Kandidat für diese Position oder den Auftrag ist. Das gelingt in der Regel demjenigen am besten, der die eigenen Fähigkeiten kennt. Nur wer von sich selbst überzeugt ist, kann auch andere überzeugen. Aber Achtung: Jobhopping ist nicht gefragt. Zum guten Schluss sind immer vorzeigbare Ergebnisse gefragt.

Veränderungen und Brüche im Lebenslauf zu erklären und zu verarbeiten, beschäftigt auch Dr. Vera Bloemer in ihrem Buch „Patchwork-Karriere. Mit Vielseitigkeit und Strategie zum Berufserfolg“. Tatsächlich erfordern die ständigen Veränderungen eine veränderte Lebens- und Finanzplanung. Wie sichert man sich ab, überbrückt Zeiten ohne Einkommen, minimiert Risiken und trifft Vorsorge für das Alter? Neben den materiellen Aspekten gilt es auch, das eigene Gleichgewicht im Auge zu behalten. Hohe Anforderungen im Arbeitsumfeld, Unsicherheit über den Arbeitsplatz oder die künftige Entwicklung stellen permanente Stressfaktoren dar. Arbeit und Freizeit sind oft nicht mehr trennbar. Permanente Erreichbarkeit durch die neuen Medien, virtuelle Teams, wechselnde Einsatzorte, überlappende Projekte, hoher Leistungsdruck und dabei Professionalität und Ethik zu wahren, sind die neuen Anforderungen.

Die permanente Mobilität birgt die Gefahr der Entwurzelung, es stellen sich Fragen nach „Zeit oder Geld“, „Lust oder Frust“. Letztendlich bedeutet es, sich immer wieder selbst zu motivieren, in einem unsicheren Umfeld ist persönliche Stärke notwendig. Wer eine Patchwork-Karriere verfolgt, ist bereits heute Vorreiter einer neuen Arbeitswelt und braucht zum Erfolg Mut, Überzeugungskraft und ein gutes Netzwerk. Eines haben Menschen mit einem Patchwork-Lebenslauf gemeinsam: Es sind oft interessante Persönlichkeiten, die an Brüchen, Wechseln, Sprüngen und manchmal auch Rückschritten gereift sind, oft gegen den Strom schwimmen und aktiv ihre Zukunft in die Hand nehmen.

Keep calm and carry on

Ein in diesem Zusammenhang passender und willkommener Spruch. Mittlerweile ist dieser Slogan weltweit in unterschiedlichen Abwandlungen verbreitet. Eine hoffnungsvolle Variante begleitete den Karrieretag an der Möbelfachschule im April dieses Jahres mit der Aussage: „Keep calm and find your dream job“.

ANDREAS ERBENICH
WWW.ANDREASERBENICH.DE



Die Jobs des Monats

HANDELSVERTRETER (M/W)

Großraum NRW, Hessen, Rheinlandpfalz
... mehr auf Seite 171

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN (M/W)

... mehr auf Seite 172

GESCHÄFTSFÜHRER (M/W)

im Chiemgau
... mehr auf Seite 172

BUCHTIPP

Atlas der seltsamen Häuser und ihrer Bewohner von Niklas Maak



Exzentriker, Kunstsammler, Filmdiven: ihre Häuser erzählen die tollsten Geschichten. Niklas Maak hat sie aufgeschrieben – nicht nur für Architekturliebhaber.

Exzentrische Bauherren gönnen sich bisweilen recht eigentümliche Häuser, denen Niklas Maak in der ganzen Welt auf der Spur war. Er hat mit Architekten und Bewohnern gesprochen und dabei viel über die Träume, Ängste und Obsessionen des 20. und 21. Jahrhunderts erfahren. Niklas Maak hat die Home Stories aufgeschrieben – nicht nur für Liebhaber von Architektur.
Hanser, 256 Seiten, 20 Euro, ISBN: 978-3-446-25289-9